



Doppelausgabe 96 / Juli-August 2005



JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Einmal um die ganze Welt wer würde sich da nicht gerne auf die Reise machen. Für 750 junge Seeleute, darunter 180 neu ernannte Offiziere, ist dieser Traum Wirklichkeit geworden. Auf ihrer 155 Tage dauernden, 55.000 km langen Hochseeübungsreise über Nordamerika, Nordeuropa, das Mittelmeer und Asien besuchen die japanischen Seeverteidigungstreitkräfte vom 12. bis 15.7.2005 Hamburg. Sie haben dann mehr als die Hälfte ihrer Ausbildungsreise hinter sich, bei der die Seekadetten rund um den Globus in 13 Ländern 14 Häfen an den sieben Weltmeeren sehen. An der Hamburger Überseebrücke werden am 12.7.2005 zwischen 9 und 10 Uhr das Ausbildungsschiff Kashima (4.050 BRT, 143 m) unter dem Kommando von Flottenadmiral Masahiro Shibata und zwei Begleitschiffe, die Zerstörer Murasame (4.550 BRT, 151 m) und Yugiri (3.500 BRT, 137 m) anlegen.

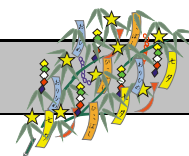
Für den 13. und 14. Juli sind zwischen 13.30 und 16.30 Uhr Tage der offenen Tür vorgesehen – 'Open Ship' – an denen die Bevölkerung Gelegenheit hat, die Schiffe zu besichtigen und sich über die technischen Daten zu informieren. Alle Hamburger und Besucher der Stadt sind herzlich eingeladen an Bord zu gehen!

Auf offizieller Ebene wird für einen Teil der Mannschaft und Kommandeure sowie für deutsche Gäste ein Senatsfrühstück im Hamburger Rathaus gegeben, der Kommandant des Schulschiffgeschwaders revanchiert sich mit einem Empfang an Bord der Kashima (nur für geladene Gäste!). Auf die Besatzung wartet ein abwechslungsreiches Programm beim Landgang, so ist ein Besuch bei der Marine in Kiel vorgesehen, eine Fahrt nach Berlin und natürlich Sightseeing in Hamburg. Das Ablegen mit Ziel Brest (Frankreich), der nächsten Station der Reise, soll am 15.7.2005 um 9 Uhr erfolgen.

Japanische Schulschiffbesuche haben in Norddeutschland eine lange Tradition, insgesamt achtmal wurden, einschließlich des diesjährigen Aufenthaltes in der Hansestadt, die Häfen Kiel (1963, 1970, 1979, 1983, 1987, 1991) und Hamburg (1995, 2005) angelaufen. In enger Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden - Marine, Wasserschutzpolizei, Hafenbehörden, Staats- und Senatskanzlei u.a. - und der Unterstützung insbesondere der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. bis Anfang der 90er Jahre ist es den Mitarbeitern der Japanischen Botschaft sowie des Japanischen Generalkonsulats immer gelungen, die Liegezeit im Hafen für die Mannschaften spannend zu gestalten und der Öffentlichkeit ein positives Bild vom hohen Standard der japanischen maritimen Selbstverteidigungstreitkräfte zu vermitteln. Übrigens gehen in den Wochen vor dem Einlaufen körbeweise Briefe und Päckchen für die jungen Kadetten im Generalkonsulat ein, von der Freundin und Ehefrau, der Mutter und allen denjenigen, die ihren Lieben auf See eine gute Heimkehr wünschen



Kaleidoskop



Das Tanabata-Fest

Am 7. Juli wird in Japan alljährlich das Tanabata-Fest gefeiert. Es wird je nach Region unterschiedlich begangen. Im Osten Japans beispielsweise werden aus Strohballen Pferde geformt, um bei den Ahnen um eine reichliche Ernte zu bitten. An anderen Orten werden Räucherstäbchen entzündet und Opfergaben dargebracht, um eine Verbesserung in den Kunstfertigkeiten zu erbitten. Am weitesten verbreitet ist jedoch der Brauch, bunte Papierstreifen, auf die man Wünsche geschrieben hat, an Bambusblätter zu hängen, in der Hoffnung, dass sie in Erfüllung gehen. Diesen Brauch gibt es nur in Japan und er ist dort unter der Bevölkerung seit der Edo-Zeit (1603-1867) verbreitet.

Doch zuvor gab es bereits seit der Nara-Zeit (710-794) am kaiserlichen Hof den aus China überlieferten Brauch „Kikouden“, bei dem die Sterne um die Verbesserung der eigenen Handfertigkeit und Kunstfertigkeit gebeten wurden. Zusammen mit dem alten japanischen Glauben an die „Tanabatatsume“, die Wega, bilden sie den Ursprung des Festes, bei welchem an die ebenfalls aus China stammende Legende von den Sternen Atair und Wega erinnert wird.

Danach war Wega die fleißige Tochter des Himmelskaisers, die sich in den Atair verliebte. Die beiden wurden ein Paar und vergaßen über ihre Liebe die Arbeit. Der erboste Himmelskaiser trennte die beiden daraufhin durch die Milchstraße und erlaubte ihnen lediglich, sich einmal im Jahr, am Abend des 7. Juli, zu sehen. Dieses Wiedersehen der Sterne wird alljährlich in Japan gefeiert.

Schauen Sie doch einfach mal am 7. Juli abends in den Himmel. Vielleicht erkennen Sie den Atair und die Wega. Und sollten Sie es vergessen haben, versuchen Sie es noch einmal am 11. August, denn auf dieses Datum fällt 2005 das Tanabata-Fest nach dem alten japanischen Kalender. Wenn Sie an diesen Tagen einen Wunsch in Richtung Milchstraße schicken, könnte es vielleicht sein, dass er in Erfüllung geht!

'Japan - Insel der Bilder' / Japanischer Kultursommer

Generalkonsul Tatsuya Miki nahm an der Pressekonferenz in Kiel teil, bei der am 1.6.2005 der japanische Kultursommer vorgestellt wurde, der in Anlehnung an den Länderschwerpunkt Japan unter dem Motto 'Japan – Insel der Klänge' des 20. Schleswig-Holstein Musik Festivals vom Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V. koordiniert wird. Mit 97 Veranstaltungen bietet er eine ebenso vielfältige wie reizvolle Ergänzung zum Festival. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, der als Schirmherr des in seiner Bandbreite für Norddeutschland einmaligen Veranstaltungsreignis der Pressekonferenz beiwohnte, betonte die besondere Rolle, die die Kultur für diese Staatskanzlei spiele. Bedeutsamer Teil des sommerlichen Programms ist die japanische Kulturwoche, zu der die DJG Schleswig-Holstein e.V. vom 21.7. bis 7.8.2005 anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums in das Kieler Hotel Steigenberger Conti Hansa lädt. Ansonsten wird das Publikum zu Ausstellungen, Lesungen, Musiksymposien, Workshops und Vorträgen von Westerland bis Lüttau, von Heide bis Cismar gebeten.

www.kulturnetz-sh.de / www.literaturhaus.schleswig-holstein.de / www.shmf.de

Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer mit dem Gesamtprogramm!

Besuch von Ministerpräsident Christian Wulff, Niedersachsen, in Japan :

Als Mitglied der Delegation des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff nahm ich in Japan an einigen Programmpunkten teil. Der Besuch fand vom 3.- 9.6.2005 statt. Dabei wurden im Programm Interessen an Kultur, der Wirtschaft und der Politik berücksichtigt. Aus Platzgründen werde ich hauptsächlich vom Besuch in Naruto (Shikoku) berichten.

Sofort nach der Ankunft in Nagoya am 4.6.05 besuchte Herr MP Wulff und seine 23-köpfige Delegation (darunter auch der Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig Dr. Gerd Hoffmann) die Aichi-Expo. Eines der wichtigsten Hauptziele des MP Wulff war der Besuch der Stadt Naruto, die seit über 30 Jahren eine Städtepartnerschaft mit Lüneburg pflegt. Dort fand ein Empfang auf Einladung von Herrn Akihiko Otsuka, des Besitzers des Pharma-Konzerns Otsuka, auf dessen Yacht statt. Der Gouverneur der Tokushima Präfektur, Herr Kamon Iizumi (jüngster Gouverneur in Japan), und der Oberbürgermeister von Naruto, Herr Toshiaki Kamei, sowie Herr Akihiko Otsuka als Gastgeber begrüßten die deutschen Gäste. Dabei wurde bekannt gegeben, dass die Geschichte des Bando-Kriegsgefangenenlagers und die erste Aufführung der 9. Sinfonie verfilmt werden. Produzent ist die Fa. Toei, und NHK wird den Film ausstrahlen. Gouverneur Iizumi versprach, im nächsten Herbst persönlich den Film an Herrn MP Wulff (jüngster MP in Deutschland) zu übergeben.

Am Sonntag besuchte die Delegation das Otsuka-Kunstmuseum. Dort sind Reproduktionen der 1000 berühmtesten Gemälde der Welt in Keramik zu sehen (ein Besuch ist empfehlenswert!). Im Anschluss daran fand eine Kranzniederlegung mit MP Wulff und OB Kamei am Gedenkstein der deutschen Soldaten statt, die im Zeitraum von 1917 bis 1920 in allen Gefangenenlagern in Japan gestorben sind. Am Grabmal für die 11 deutschen Soldaten, die im Lager Naruto starben, und der Familie Takahashi, die sich zu Lebzeiten aufopfernd um die verlassenen Gräber gekümmert hat, wurden, im Beisein des Sohnes Takahashi, ebenfalls Blumen niedergelegt. In der Delegation war Herr Henrik Homann, Vorstandsmitglied der TUI Deutschland, dessen Großvater als Gefangener in dem Lager lebte. Sein Großvater war von Beruf Bäcker und Konditor, der die deutsche Backkunst an die Einheimischen weitergab. Deshalb kann man in Naruto heute noch deutsches Brot kaufen.

Am Vormittag folgte dann die feierlich-fröhliche Eröffnung der erweiterten Niedersachsenausstellung durch MP Wulff, OB Kamei und den EU-Botschafter Zepher im Deutschen Haus Naruto. Seit Oktober 2000 wird das Bundesland Niedersachsen dort den Besuchern des Deutschen Hauses vorgestellt. Gleich danach eröffnete der MP auch die Ausstellung „Zeitgenössische Illustrationen zu den Märchen der Gebrüder Grimm“, die als Projekt des Kulturjahres „Deutschland in Japan“ dort gezeigt wird.

Der Höhepunkt kam nachmittags mit der Aufführung der 9. Sinfonie im Kulturhaus der Stadt Naruto. Vor dem Konzert fand die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens an OB Kamei durch MP Wulff statt. Damit wurde der Einsatz des OB Kamei in Niedersachsen gewürdigt.

Danach fuhren wir weiter zum Gespräch mit den Wirtschaftsvertretern der Präfektur Tokushima. Dabei hob MP Wulff die Vorteile des Standortes Niedersachsen hervor und versprach den Kontakt, insbesondere mit Tokushima, zu fördern. Z.B. bei den Messen in Hannover wird er sich dafür einsetzen, dass ein Japanabend und eine Präsentationsmöglichkeit für Tokushima eingerichtet werden, damit die japanischen Aussteller und die in Niedersachsen bereits ansässigen Unternehmen Kontakte knüpfen können.

Es folgten die Besuche in Osaka, Nagoya und Tokyo. Dabei wurden wirtschaftliche und politische Themen behandelt. In Nagoya und Tokyo führte der MP Gespräche, z. B. mit den Vertretern der japanischen Firmen, die in Niedersachsen erfolgreich tätig sind. MP Wulff traf u.a. mit Vizeaußenminister Tanigawa und mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Yamamoto im Ministry of Economics, Trade and Industry (METI) zusammen. Der MP gab der Yomiuri Zeitung, dem ARD Radio und der Mainichi Zeitung Interviews. Auf Einladung der japanischen Parlamentarier fand ein Mittagessen im Hotel Okura statt, an dem auch ich teilnehmen durfte. Dabei übergab der ehemalige Ministerpräsident Kaifu an MP Wulff einen handschriftlichen Gruß an den Altkanzler Kohl.

Am 6.6. begleitete ich den OB der Stadt Braunschweig Dr. Hoffmann zur Universität Kyoto, die seit fast 20 Jahren mit der TU Braunschweig kooperiert. Erfreulicherweise konnte Dr. Hoffmann durch diesen Besuch eine Reaktivierung der Partnerschaft bewirken. Ein Besuch des Vizepräsidenten der Uni Kyoto könnte im Herbst in Braunschweig klappen.

Der Besuch von MP Wulff hat mit Sicherheit einen Anstoß für stärkere Beziehungen zwischen Niedersachsen und Japan gegeben. Ich bin weiterhin bereit, mich dafür einzusetzen, wenn meine Mitarbeit gewünscht wird.

Teruko Balogh,

Präsidentin der DJG e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg

50 Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft Schleswig-Holstein:

Am 7.2.1955 gastierte im Stadttheater in Kiel das japanische Ballett Yosho Aoyama, und am gleichen Abend traf sich in der Gaststätte Siechenbräu auf Einladung des Historikers Dr. Kerst ein kleiner Kreis prominenter Persönlichkeiten aus dem Kieler Kulturleben, um die 'Deutsch-Japanische Gesellschaft Schleswig-Holstein' zu gründen. Damit liegt die Vermutung nahe, dass das Gastspiel des japanischen Balletts der unmittelbare Anlass für die Gründung der Gesellschaft war.

Die Beweggründe für eine 'DJG' in Kiel sind allerdings in Berlin zu suchen. Im Jahre 1911 wurde in Tokyo die 'Japanisch-Deutsche Gesellschaft' zur Pflege und Förderung der Freundschaft zwischen den beiden Staaten gegründet. Auf Anregung des deutschen Botschafters in Japan Dr. W.H. Solf wurde 1926 in Berlin das 'Japaninstitut' errichtet, als deutscher Partner für die Gesellschaft in Japan. Im Juli 1928 entstand aus dem Institut eine 'Deutsch-Japanische Arbeitsgemeinschaft', die im November 1929 in eine 'Deutsch-Japanische Gesellschaft' umgewandelt wurde. Das ist das Geburtsdatum der Deutsch-Japanischen Gesellschaften.

Die DJG in Berlin war lange Jahre die einzige Deutsch-Japanische Gesellschaft; die vor dem Krieg in einigen Großstädten wie Hamburg, Breslau und Leipzig gegründeten Gesellschaften, die übrigens auch die Kriegswirren überdauerten, waren Außenstellen oder 'Töchter' der 'Muttergesellschaft Berlin'. Der Auslöser für die Absicht, eine Filiale der DJG Berlin auch in Kiel zu errichten, hängt mit der Gründung der Bundesmarine zusammen; da die 'Mutter' in Berlin lange Jahre von pensionierten Admirälen geleitet wurde, lag die Idee einer Außenstelle in Kiel nahe. Die kleine, noch nicht formierte 'Japan-Gemeinde' in Kiel beharrte aber auf einer Unabhängigkeit von Berlin und wurde in diesem Bestreben durch den japanischen Generalkonsul in Hamburg Toru Tokunaga unterstützt. So entstand die erste selbständige Deutsch-Japanische Gesellschaft neben Berlin. Der Historiker Dr. Kerst wurde der erste Präsident der Gesellschaft.

Die DJG hat in ihrer 50-jährigen Geschichte nur drei Präsidenten gehabt. Dr. Georg Kerst bestimmte die Geschicke der Gesellschaft bis 1967, er wurde von dem Kernphysiker Prof. Dr. Erich R. Bagge abgelöst, der den Stab im Frühjahr 1984 an den Volkswirt Dr. Peter Janocha abgab. Alle drei Präsidenten sind bzw. waren Träger hoher japanischer Orden.

Quelle: Aus Platzgründen leider in stark gekürzter Fassung aus der mit großer Liebe und Akribie zusammengestellten Festschrift '50 Jahre Deutsch-Japanische Gesellschaft Schleswig-Holstein 1955 bis 2005' mit freundlicher Genehmigung des Verfassers Dr. Peter Janocha

**Wir gratulieren und wünschen ein weiteres halbes Jahrhundert
erfolgreicher Arbeit im Dienste der japanisch-deutschen Freundschaft!**

Im Blickpunkt

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

Keine Änderung der japanischen Notenbankpolitik:

An der Politik der japanischen Notenbank mit einer sehr guten Liquiditätsversorgung wird sich vorerst nichts ändern. Der Geldpolitische Rat der Bank of Japan (BoJ) hat am 15.6.05 mehrheitlich beschlossen, seine Geldpolitik unverändert zu lassen. Die BoJ bekräftigt ihre Bereitschaft, Liquidität über den offiziellen Rahmen hinaus zur Verfügung zu stellen, sollte sich dafür eine Notwendigkeit ergeben. Der Gouverneur der BoJ Fukui bekräftigt, dass die Notenbank überreichlich Liquidität zur Verfügung stellen werde, bis die Jahresveränderungsrate des Verbraucherpreisindex stabil über Null liege, sprich die Deflation in Japan beendet ist.

Zur Wirtschaftslage:

Die japanische Wirtschaft ist im ersten Quartal, der am 13.6. veröffentlichten zweiten Schätzung zufolge, real um 1,2% zum Vorquartal gewachsen. Damit liegt der Zuwachs des BIP 0,1%-Punkte unter der ersten Schätzung im Mai. Das Nominalwachstum blieb mit 0,6% unverändert. Im Jahresvergleich wuchs Japans Wirtschaft um real 1,3%. Damit bestätigt sich weiter das aktuelle Bild von einer sich kräftig erholenden japanischen Konjunktur. Im 1. Quartal stiegen die privaten Konsumausgaben um 1,1%. Die OECD rechnet aktuell für 2005 mit einem japanischen Wachstum von 1,5% und angesichts der japanischen Arbeitsmarkterholung vor allem mit dem Privatkonsum als Wachstumsträger.

JAPAN auf einen BLICK.....2

Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)

Fußball – Fußball – Fußball:

Großer Jubel herrschte am 8.6.2005: Japan hat sich als eines der ersten Länder für die Fußball-WM 2006 in Deutschland qualifiziert. Die japanische Nationalmannschaft setzte sich in Bangkok gegen Nordkorea mit 2 : 0 durch, allerdings ohne den HSV-Profi Naohiro Takahara, der verletzt war. Das Spiel fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, weil es zuletzt in Nordkorea zu Ausschreitungen gekommen war. Japan ist damit zum dritten Mal in Folge bei der WM mit von der Partie.

Etwas weniger erfolgreich verlief Japans Teilnahme am Confederations Cup 2005. Beim Auftaktspiel am 16.6.2005 in Hannover verloren die Spieler unter ihrem brasilianischen Trainer, dem einstigen Mittelfeldstar Zico, mit 2 : 1 gegen Mexiko. Gegen Griechenland gewann Japan am 19.6.2005 in Frankfurt 0 : 1, wobei ihnen ihre Torschwäche ein besseres Ergebnis vereitelte. Am 22.6.2005 hätte es einen Sieg gegen Brasilien gebraucht, um doch noch in die Vorrundrunde zu ziehen, heraus kam aber ein ehrenhaftes 2 : 2 Unentschieden. Im Juni 2006 gibt es ein Wiedersehen mit der starken japanischen Fußballnationalmannschaft, dem Asienmeister, die mit ihrem erfrischenden, leider etwas abschlußschwachen Spiel in Deutschland die Herzen aller Zuschauer eroberten. Wir freuen uns darauf!

Antrittsbesuch:

Generalkonsul Tatsuya Miki stattete am 13.6.2005 dem im April 2005 neu gewählten Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen einen Antrittsbesuch im Landeshaus Kiel ab.

Neuer Vorsitzender der Japanischen Gemeinde:

Zum neuen Vorsitzenden der Japanischen Gemeinde in Hamburg - Nihonjinkai e.V. – wurde am 15.6.2005 Yorihiisa Shiokawa, Geschäftsführer von Panasonic Deutschland GmbH, gewählt. Neuer Stellvertretender Vorsitzender ist Tetsuya Koizumi, General Manager der Bank of Tokyo-Mitsubishi. Sein Vorgänger in der Bank, Herr Hiroshi Watanabe, verläßt Hamburg aus beruflichen Gründen.

Festival-Vorabend:

Rund 300 Gäste fanden sich bei strahlendem Sonnenschein am 21.6.2005 in der Residenz des Generalkonsuls ein, um am traditionell vom Hamburger Beirat ausgerichteten Festival-Vorabend zum 20. Schleswig-Holstein Musik Festival dabei zu sein, bei dem Japan Schwerpunktland ist. Generalkonsul Miki konnte als Hausherr Hamburgs Sozialsenatorin und Zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram begrüßen. Festivalintendant Kurt Beck erläuterte das Programm, für die musikalische Umrahmung sorgte das Bläserquintett-Ensemble Hamburg-Osaka.

Super Stimmung bei >>friendship for the future<< /Japanischer Kulturabend in der HAW:

Als das Japanische Generalkonsulat und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) am 24.6.2005 in die HAW eingeladen haben, kamen trotz oder wegen des heißen Wetters so viele Zuschauer, dass das große Zelt mehr als voll war. Unter den Gästen waren u.a. geladene Vertreter des Konsularkorps. Das Bühnenprogramm und die Info- und Verkaufsstände zu Kunsthandwerk und anderem boten Kurzweile für jeden Geschmack. Frau Tatsumi von der Japanischen Fremdenverkehrszentrale (JNTO), die extra aus Frankfurt angereist war, hat in einer Dia-Show nicht nur die Schönheit Japans gezeigt, sondern auch Antworten auf Fragen über die Reise nach und den Aufenthalt in Japan präsentiert, wodurch sie die Wünsche vieler Zuschauer erfüllt hat. Das Interesse an Reisen nach Japan ist groß, sodass auch die Infostände der Reisebüros, der JNTO und des Generalkonsulats zu dem Thema regen Anklang fanden. Die Trommelgruppe Tengu Daiko, der Karate-Worldcup-Sieger Samad Azadi und seine Meisterschüler sowie der Kanemaki-Chor haben mit ihren Auftritten das Publikum mitgerissen. Besonders im zweiten Teil gab es mehrere Highlights, z.B. als Herr Kanemaki spontan seinen Chor auf einer Trommel von Tengu Daiko begleitet hat.

Hakuba-Sommerfest:

Am 28.6.2005 fand in Hannover auf Einladung des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr in Anwesenheit von Minister Walter Hirche das traditionelle Hakuba-Sommerfest statt. In seinem Grußwort betonte Generalkonsul Tatsuya Miki vor den etwa 100 Teilnehmern die positive Signalwirkung, die von der Anfang Juni 2005 erfolgten Japan-Reise des niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff ausgeht. Außerdem unterstrich er die Bedeutung, die den zweimal jährlich stattfindenden Hakuba Treffen als wichtige Foren für einen Meinungsaustausch zwischen japanischen und deutschen Unternehmen in Niedersachsen sowie den zuständigen Behörden zukommt.

Ausstellungseröffnungen:

Generalkonsul Tatsuya Miki und der für Kultur zuständige Konsul Ichiro Shimogaite eröffneten im Juni 2005 einige Ausstellungen, die teils in den Rahmen des Japan-EU Jahres der Begegnung und teils bereits in den japanischen Kultursommer fallen, der das 20. Schleswig-Holstein Musik-Festival begleitet. Generalkonsul Miki: 'So fern – so nah – Acht japanische Künstler und Künstlerinnen zu Gast in der Drostei', Pinneberg, 14.6.2005; 'Lorenz von Stein und Japan' – Ausstellung des Nachlasses in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek, Kiel, 26.6.2005. Konsul Shimogaite: 'views from abroad – zeitgenössische kunst aus japan', Stadtgalerie Kiel, 10.6.2005; 'Kunst aus Feuer und Erde – Japanische Keramik', Volksbank eG Wolfsburg, 13.6.2005.

Ehrendoktorwürde:

Am 2.7.2005 wird Prof. Dr. Michio Ogasawara (Hiroshima) im Rahmen eines Akademischen Festakts die Würde eines Ehrendoktors der Philosophie durch die Technische Universität Braunschweig verliehen. Professor Ogasawara erhält die Ehrung in Anerkennung seines international herausragenden Gesamtwerkes in den Erziehungswissenschaften, insbesondere für seine Leistungen in der Rezeption und Förderung der deutschen Erziehungswissenschaft in Japan, wofür er nicht zuletzt durch eine sehr weitgespannte Übersetzungstätigkeit hinsichtlich grundlegender deutscher pädagogischer Texte beigetragen hat.

Natsu Matsuri:

4. Japanisches Sommerfest im Museum für Völkerkunde Hamburg am 27. und 28. August 2005

Das japanische Sommerfest hat bereits seinen festen Platz im Festkalender der japanischen Gemeinschaft in Hamburg und vieler an Japan Interessierter. Auch in diesem Jahr wird man im Museum wieder feiern wie in Japan: Bon-Odori-Tänze für alle rund um den Trommel-Turm, viel Kultur und gutes Essen und Trinken. Die Mischung des Gebotenen ist sehr vielfältig und international: Gesang - russisch, japanisch, Jazz; Omikuji-Orakel; buddhistische Duftzeremonie; Karaoke; Flamenco; Tengu-Daiko-Trommeln; Go-Turnier; japanische Messerschmiede; japanische Holzarbeiten; Urushi-Lackkunst; Papierschöpfen; Karate für Kinder und vieles mehr. Am Samstag wird bis tief in die Nacht gefeiert. Eine gute Gelegenheit für Deutsche und Japaner, sich gegenseitig noch besser kennen zu lernen und für Japaner ein gutes Mittel gegen Heimweh.



Konzert in Planung:

Zum Redaktionsschluss können wir Sie darauf hinweisen, dass die Hamburger Camerata gemeinsam mit dem Japanischen Generalkonsulat ein Konzert unter dem Arbeitstitel 'East Meets West' für den 26.8.2005 um 19.00 Uhr im Rinderstall in Haseldorf plant. Vorgesehen sind Werke von Toru Takemitsu, A Way Alone for Strings, W.A. Mozart, Solo-Konzert, und Tokuhide Niimi, FU-SUI (Wind-Water) for Strings, Percussion & Celesta (1995). Weitere Einzelheiten können Sie ab Mitte / Ende Juli unserer Homepage entnehmen: www.hamburg.emb-japan.go.jp

Wir trauern:

Am 28.5.2005 starb in hohem Alter Pfarrer i.R. Petrus Haruaki Fujisawa in einem Altenheim in Hamburg. Pfarrer Fujisawa war Priester des Bistums Hiroshima und hat von seinen 46 Jahren der priesterlichen Tätigkeit viele Jahre in der Seelsorge an verschiedenen Orten in Deutschland – Oberschleißheim, Berlin, Köln, Leer/Ostfriesland - zugebracht. Dabei nahm er sich besonders der katholischen Christen aus Japan an, die in Deutschland eine neue Heimat gefunden haben.

WER..... WAS..... WANN..... WO.....

(Termine und Veranstaltungen)

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

***** HAMBURG *****

„Kindheitsträume“ – Das private Puppenmuseum u.a. mit einer ungewöhnlich schönen Sammlung von alten und antiken Puppen aus Japan. Ort: Puppenmuseum am Flughafen Hamburg. Info: Tel./Fax 040-5317237 und www.kindheits-traeume.de. Besuch nach Vereinbarung!

Jeden Do. 18 Uhr + jeden Sa 10:30, 11:30 und 13 Uhr, **Japanische Kalligraphie**. Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888.

2.7., 18-20 Uhr, **THE NIGHT OF PERCUSSION** – 8. Klangnacht in allen Räumen der Hochschule für Musik und Theater. Mit dabei u. a. das Ensemble Modern Percussion (Japan-Special). Eintritt frei. Info: www.musikhochschule-hamburg.de.

2.7., **Asien-Nächte mit Tengu Daiko** in Hagenbecks Tierpark. Info: www.hagenbeck.de/

5.7., 19 Uhr, **Japan-Abend im Ernst Barlach Haus**, Baron-Voght-Straße 50a, 22609 Hamburg. Eintritt 5 Euro, Mitglieder der DJG frei. Anmeldung und Info: Ernst Barlach Haus, Tel. 82 60 85.

6.7.-16.9., **Ausstellung „Das alte Japan – Photographien von Namikawa Banri“** in der Handelskammer Hamburg. Info: Handelskammer Hamburg, Tel. 361 38-138.

10.7. /24.7./14.8./28.8., ab 15 Uhr, **Teezeremonie im Teehaus des Japanischen Gartens** in Pflanzen und Blumen. Info: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Tel. 428 54 4723, www.pflanzenundblumen.hamburg.de.

10.7., 16 Uhr, **Konzert des Ensembles Hamburg-Osaka**, Werke von Smit, Beethoven, Blumer und Arnold. Kapelle im Schröderstift, Kiwittsmoor 24, Hamburg. Eintritt frei, Spende erbeten. www.ensemble-hamburg-osaka.de

12.7. bis 15.7., **Schulschiffgeschwader der japanischen Selbstverteidigungstreitkräfte in Hamburg**. Am 13. und 14.7., 13:30 - 16:30 Uhr (Änderungen vorbehalten) sind Besichtigungen der Schiffe möglich. Info: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Tel. 33 30 17-0.

16./17.7., jeweils 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, Sa. auch 16 Uhr, **Japanische Teezeremonie** im Museum für Kunst und Gewerbe. Info und Anmeldung: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 428 131-0.

20.7. bis 24.7., **Das Maitreya-Projekt – Buddhistische Reliquien und Kulturprogramm** im Museum für Völkerkunde. Freitag, der 22.7., wird Japan und Korea gewidmet! Info: www.maitreyaprojekt-hamburg.de.

13. – 21.8., 10:30- 15 Uhr, **Kalligraphie-Workshop** mit Kyoko Muraki, Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Info: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 440 817.

13.8., 20 Uhr, **„Japanische Märchen“** erzählt von Olaf Steinhilber im japanischen Teehaus des Japanischen Gartens in Pflanzen und Blumen. Info: www.pflanzenundblumen.hamburg.de/japan.html.

21.8., 15 Uhr, **„Ko-do, der Weg des Duftes“ Japanische Duftzeremonie** vorgestellt von Frau Dr. Margret Klockmann im japanischen Teehaus des Japanischen Gartens in Pflanzen und Blumen. Info: www.pflanzenundblumen.hamburg.de/japan.html.

27.8., 14-23 Uhr und 28.8., 11-18 Uhr, **Natsu Matsuri – 4. Japanisches Sommerfest** im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg. Info: Museum für Völkerkunde, Tel. 428 13 10.

Ab September nach der Sommerpause wieder jeden ersten Do. im Monat, 18:00 Uhr, **Japanische Konversation** mit Frau Junko Shinohara und Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“ mit Frau Reiko Birkenfeld. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25

***** SCHLESWIG-HOLSTEIN *****

Da die Vielfalt der Veranstaltungen des japanischen Kultursommers den Rahmen dieses Blattes sprengen würde, möchten wir Sie bitten, die Veranstaltungstermine der beigelegten Broschüre zu entnehmen. www.kulturnetz-sh.de/ / www.literaturhaus.schleswig-holstein.de/ / www.shmf.de

Die Programmpunkte der 60 Japanbezogenen Konzerte des Japan-Schwerpunktes des 20. Schleswig-Holstein Musik-Festivals, der am 22.7.2005 eröffnet wird, finden Sie im Flyer, der der Mai-Ausgabe von JAPAN auf einen BLICK beilieg. www.shmf.de

30.7. 17.30 Uhr **Abendessen anl. des 50-jährigen Bestehens der DJG Schleswig-Holstein**. Conti Hansa, Kiel. Info: DJG SH www.djg-sh.de

***** BREMEN *****

12.8., 15 Uhr, **Ausflug zur „Sail 2005“** in Bremerhaven mit dem Bus. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-32 46 46.

***** NIEDERSACHSEN *****

1.7., 15 Uhr, **Büro und Bibliothek geöffnet**. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

1.7./15.7./5.8./19.8., **Literaturkreis für JapanerInnen** unter Leitung von Frau Schieble. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

4.7., 18 Uhr, **Japanischsprachkurs** mit Frau Matsuo. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

7.7., 17 Uhr, **Japanischsprachkurs** mit Frau Dr. Emura. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

09.7., 15 und 16 Uhr, **Öffentliche Japanische Teezeremonie** mit Teemeisterin Hiroyo Nakamoto im Stadtpark. Info und Anmeldung: 0511-694961.

9.7., 8- ca. 20 Uhr, **Busfahrt nach Fürstenberg und Corvey an der Weser**. Preis der Busfahrt: 18 Euro pro Person. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44.

Nach Absprache, **Japanischer Sprachzirkel** unter Leitung von Frau Dr. Emura. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

13.7., 19 Uhr, **Klavierabend von Moto Harada** im Rathaus Seelze. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

14.7.-24.8. **Der Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V. macht Sommerferien**.

16.7. und 20.8., **Japanische Teezeremonie** von Jana und Dr. Dietrich Roloff im Teehaus im Stadtpark. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

30.7.-15.8. **Jugendaustausch nach Hiroshima**. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

4.8., 19:30 Uhr, **DJG-Stammtisch** im Maritim Grand Hotel Hannover, Friedrichswall 11. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

6.8., 8 Uhr, **Gedenkfeier zum 60. Jahrestag des Atombombenabwurfes auf Hiroshima und Nagasaki in der Aegidienkirchen-Ruine**. 10-18 Uhr, **Veranstaltungen im Hiroshima-Gedenkhain** auf der Bult. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328.

6.8., 21 Uhr, **Laternenumzug am Maschteich**. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

27.8., 15-17 Uhr, **Kalligraphie-Demonstration** mit Kyoko Muraki im Alvar Aalto Kulturhaus, Porschestraße. WOB. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44.

26.8., **Vortrag von Frau Hildegard Hoka Wittig, Ikebana-Meisterin, zum Thema „IKEBANA-die japanische Blumenkunst“**, Bad Zwischenahn. Info: Kurt Teller, DJG Oldenburg, Tel. 0441-856 20.

28.8., 10-15 Uhr, **Kalligraphie-Workshop** mit Frau Kyoko Muraki im Alvar Aalto Kulturhaus Wolfsburg. Info: DJG Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44.

JAPAN auf einen BLICK

Herausgeber: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; E-Mail: mail@jgk-hh.de ↔ homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp> REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats, Konsul Tatsuhiro Kamada (verantwortlich); Konsul Ichiro Shimogaito, Udo Cordes, Helga Eggers, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin Willmann.

JAPAN auf einen BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluss ist der 15. des jeweiligen Vormonats.